



Maibaum

auch in diesem Jahr

**Traditionsgemäß
stellten Kollegen
unserer Feuerwehr
am Vorabend des 1.
Mais wie in jedem
Jahr einen Maibaum
am Dorfplatz auf,
allerdings ohne große
Feier und ohne
musikalische
Begleitung des
Spielmannszuges.
Dafür, an die
Beteiligten ein
herzliches
Dankeschön im
Namen der gesamten
Dorfbevölkerung.**

(Bild von Wolfgang Paulsen)

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**

Samstag, 08. Mai

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Sonntag, 09. Mai

9.00 Uhr Herz-Jesu - Messfeier

9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier

10.00 Uhr Weingarten – Messfeier – Festgottesdienst zum Patrozinium und Beauftragung des Gemeindeteams

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier – gleichzeitig Live-Stream

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier mit Beauftragung des Gemeindeteams

Mittwoch, 12. Mai

15.00 Uhr Weingarten – Weg-Gottesdienst: Feier der Versöhnung und Beichte der Erstkommunionkinder aus Weingarten

18.30 Uhr Weingarten am Vorabend – Bittgottesdienst mit Segnung der Fluren, im Pfarrhof, bei Regen in der Kirche

Donnerstag, 13. Mai

9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier

10.00 Uhr Herz-Jesu – Bittgottesdienst mit Segnung der Fluren, an der Urbanskapelle, bei Regen in der Kirche

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier – gleichzeitig Live-Stream

Freitag, 14. Mai

18.30 Uhr Weingarten – Messfeier

Samstag, 15. Mai

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

FREITAG, 07.05.

19:30 Uhr Abendgottesdienst GinF (Pfrin. E. Ahrnke + Team)

MIT ANMELDUNG im Pfarramt Tel.: 0781/32617 oder per Mail: johannesbrenzgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de

SONNTAG, 09.05. und SONNTAG, 13.05.

KEIN Gottesdienst in der JBG

SONNTAG, 16.05.

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. E. Ahrnke)

PFINGSTSONNTAG, 23.05.

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

SONNTAG, 30.05.

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

Kinderkirche:

Sonntag, 09.05.

11:00 Uhr Die Gemeinde – ein Haus aus lebendigem Stein

Sonntag, 16.05.

11:00 Uhr Die Gemeinde – ein Körper mit vielen Teilen

Pfingstsonntag, 23.05.

11:00 Uhr Pfingsten – die Kirche feiert Geburtstag

Sonntag, 30.05.

KEINE Kinderkirche

Alle Informationen ganz aktuell unter: www.brenz-og.de
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzgyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Fütterung von Wildtieren unterlassen!

Wir bitten die Fütterung von Wildtieren zu **unterlassen!**

Es kommt vermehrt vor, dass sich Wildtiere (Fuchs, Nutria) im Wohngebiet aufhalten.

Diese Tiere kommen vermehrt dort vor,
wo Nahrung zu finden ist.

Deswegen bitten wir Sie Essensreste,
sowie Futter von Haustieren im
Außenbereich **unzugänglich
aufzubewahren.**

Danke für Ihre Mithilfe.

Die Ortsverwaltung



Amtliche Bekanntmachungen



**Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach
gratuliert ganz herzlich:**

Herr Mehmet Cam
Herr Pedro Bernhard

am 08.05. zum **75. Geburtstag**
am 11.05. zum **80. Geburtstag**

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist nur nach einer vorherigen Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet!
Bitte vereinbaren Sie den Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder
E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de
Die Ortsverwaltung ist bis auf weiteres nur Vormittags telefonisch erreichbar!
Montag-Freitag von 08.00 Uhr -12.00 Uhr

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Unterstützung bei der Vereinbarung von Corona- Impfterminen

Sollten Sie einen Anspruch auf eine Corona- Schutzimpfung haben, bietet Ihnen die Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach Hilfe bei der Terminvereinbarung an.

Ebenso werden wir Sie dabei unterstützen, den Impftermin wahrzunehmen.

Sollten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an:
Matthias Mickenautsch - Tel.- Nr.: 0170 – 7 25 35 25.

Ansonsten erreichen Sie uns natürlich unter unserer Tel.- Nr.: 0171 - 2 08 75 76.

Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach

„Jeder, der freiwillig mitmacht, leistet einen Beitrag zur Gesundheit aller und zur Aufrechterhaltung unseres Betreuungsangebots in Offenburg“, betont Bürgermeister Hans-Peter Kopp. „Wir vertrauen den Eltern unserer Kita-Kinder und hoffen, dass viele mitmachen, denn nur gemeinsam können wir die Pandemie erfolgreich bekämpfen. Als nächstes werden wir uns Gedanken machen, wie wir das Impfangebot für Schülerinnen und Schüler angehen können – mit Freigabe des Impfstoffes sollte die Impfung auch schnellstmöglich angeboten werden können.“

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Einführung der Beikost im Säuglingsalter

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau informiert Ernährungsreferentin Ingrid Vollmer-Haug junge Eltern zum Thema „Einführung der Beikost“. Der Vortrag findet am Dienstag, 11. Mai 2021 von 18 Uhr bis 19:30 Uhr statt. „Säuglinge sollten frühestens ab Anfang des 5. Monats jedoch spätestens ab dem 7. Monat den ersten Brei bekommen, da der Energie- und Nährstoffgehalt in der Milchmahlzeit nun nicht mehr ausreicht.“ erklärt die Fachfrau für Kinderernährung. In ihrem Vortrag gibt Ingrid Vollmer-Haug wertvolle Informationen und praktische Tipps zur schrittweisen Einführung der Beikost. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Finanziert wird die Veranstaltung über die Landesinitiative BeKi- Bewusste Kinderernährung. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Sonntag, 9. Mai 2021, über ein Kontaktformular auf der Homepage des Ernährungszentrums Ortenau unter www.ez-ortenau.de möglich.

IBB-Sprechstunde nur telefonisch Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen des Ortenaukreises

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie beraten psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige unabhängig und kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

Termine

- Achern: Telefon des Caritas-Verbands: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639.
- Hausach: Telefon des Diakonischen Werks: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302.
- Kehl: Telefon des Diakonischen Werks: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301.
- Lahr: Telefon des Caritas-Verbands: 07821 95449 2299, Mobil: 01525 6828304.
- Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenführerin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.



Stadt Offenburg führt freiwillige Corona-Testungen ihren Kitas ein

Nachdem die Pilotphase erfolgreich beendet wurde, ist nun der Weg für ein umfangreiches Corona-Testangebot in den Offenburger Kinderbetreuungseinrichtungen frei.

In sechs Offenburger Kitas gab es in den vergangenen zwei Wochen ein freiwilliges Angebot für Kita-Kinder im Ü3-Bereich (3 bis 6 Jahre). Nun ist die Auswertung erfolgt – mit dem Ergebnis, dass Vieles für Testungen mit sogenannten Lolli-Tests spricht. Neben über Dreijährigen können auch Kinder unter drei Jahren in das Testangebot aufgenommen werden.

Die Vorgehensweise wurde zusammen mit Eltern- und Trägervertreter*innen erarbeitet und abgestimmt. Vereinbarung ist die freiwillige Testung der Kinder vor der Betreuungszeit in häuslicher Umgebung durch die Eltern. Die Tests sind für beide Altersgruppen, U3 und Ü3, anwendbar. Start ist kommende Woche, die Eltern erhalten die Testkits voraussichtlich am Freitag.

„Es besteht keine Testpflicht. Die Eltern entscheiden frei, ob sie den Test zu Hause mit ihrem Kind oder ihren Kindern durchführen möchten oder nicht“, erklärt Martina Köllner, Fachbereichsleiterin Familien, Schulen und Soziales.

Bei freiwilliger Inanspruchnahme dieses Angebots bekommen die Eltern von der jeweiligen Kita zwei Testkits (für eine Woche) und dazugehöriges Informationsmaterial (Gebrauchsanleitung, Information zum Vorgehen bei einem positiven Testergebnis) mit nach Hause, sowie eine Selbsterklärung, in welcher die Eltern bescheinigen, den Test mit ihrem Kind durchgeführt zu haben. Dieser wird bei der Kita eingereicht.

Zur Anwendung kommt ein Lolli-Test als Antigen-Schnelltest, der eine Sonderzulassung als Laientest hat. Diese Testart hat mehrere Vorteile: Sie ist die angenehmste Testart für Kleinkinder und kann im vertrautem Umfeld und Beisein der Eltern angewendet werden. Es ist ein Schnelltest, der ein sehr zeitnahes Ergebnis liefert; Im Falle eines positiven Testergebnisses können die Eltern direkt mit ihrem Kind zur PCR-Testung.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 07.05.2021:

Schwarzwald-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 2 48 64
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Hauptstr. 19
77652 Offenburg (Innenstadt)

Samstag, 08.05.2021:

Rössle-Apotheke Hofweier, Tel.: 07808 - 34 68
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Franckensteinstr. 30
77749 Hohberg bei Offenburg (Hofweier)

Sonntag, 09.05.2021:

Sonnen-Apotheke Caunes, Tel.: 0781 - 6 86 20
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr
Marlener Str. 11
77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)

Montag, 10.05.2021:

Apotheke am Ebertplatz, Tel.: 0781 - 9 19 74 36
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Ebertplatz 12
77654 Offenburg (Oststadt)

Dienstag, 11.05.2021:

Hilda-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 3 88 38
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Hildastr. 69
77654 Offenburg (Oststadt)

Mittwoch, 12.05.2021:

Apotheke Haaß Heimbürgstraße, Tel.: 0781 - 6 67 12
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Heimbürgstr. 1
77656 Offenburg (Albersbösch)

Donnerstag, 13.05.2021:

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum
Tel.: 0781 - 3 77 17
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Moltkestr. 50
77654 Offenburg (Oststadt)

Müllabfuhr

Freitag, den 14.05. gelber Sack
Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222

Dorfhelferinnenstation Offenburg
Einsatzleitung Nelli Beratz

0781/823293
oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem
Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück
gerufen.

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden

(z.B. bei Stromausfall)

07821/280-0

Technischer Notdienst der Badenova

(Gas, Wasser)

08002/767767

Scherbentelefon

9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Telefonische Erreichbarkeitszeiten:

Montag - Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr
0781 82-3290

Weingartenschule

9484712

Kindertagesstätte „Lohgarten“

97065350

Kindergarten Weingarten

96909-481

Kernzeitbetreuung

97065350

Kath. Pfarramt Weingarten

weingarten@kath-offenburg.de

0781-96909-161

Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde

0781 32617

Heimatgeschichtskreis

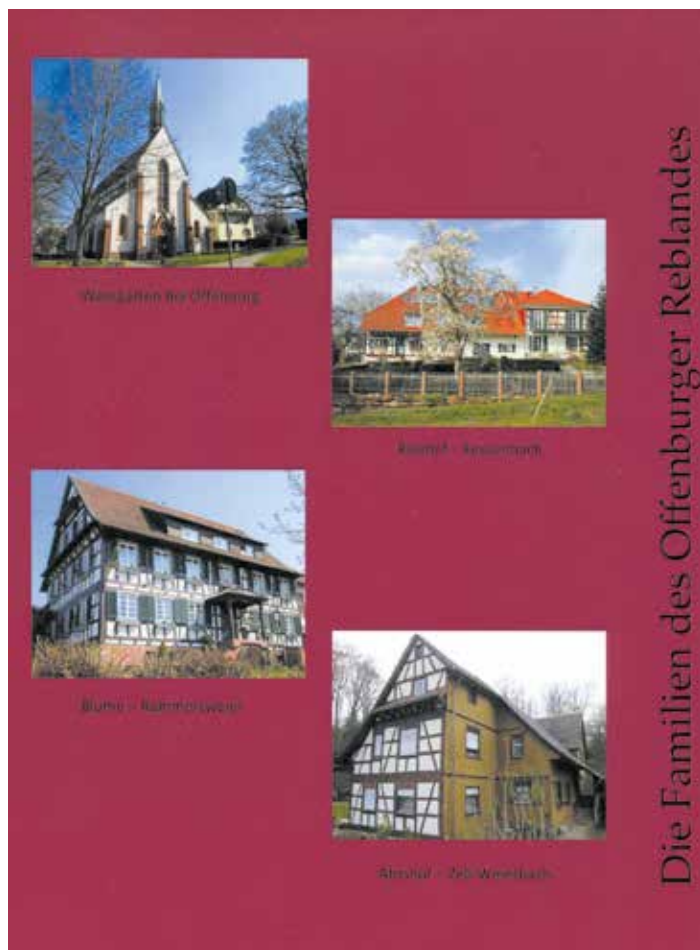


Aus der Geschichte

„Die Familien des Offenburger Reblandes“

so lautet der Titel des neuen Buches aus unserer Serie:
„**Dorfgeschichte Zell-Weierbachs**“. Unser Mitglied und
Buchautor Dr. Alexander Breuer hat schon in jungen Jahren
mit der Familienforschung geliebäugelt. Seit einigen Jahren
ist er bei uns im Arbeitskreis „Geschichts- Aufarbeitung im
Rebland“ tätig. Er hat sich besonders für Familiengeschichten
und Ahnenforschung eingearbeitet. So entstand auch eine
Geschichts-Zusammenfassung über Familiennamen des
Reblandes. Das Buch werden wir Ihnen in den

nächsten Wochen präsentieren. Verraten kann ich Ihnen heute schon wie die Rückseite des Buches aussieht. Mehr darüber erfahren sie in den nächsten Mitteilungsblättern.



Blütenpracht in der Abtsgasse



Aktion Sitz- und Ruhebänke 2. Teil.

Zur Ruhe und Einkehr auf dem Hausberg Burschel lädt die neu renovierte Sitzbank ein. Unser Gemeindegärtner Manfred Kiefer hat auch diese Bank wieder auf Vordermann gebracht. **Herzliches Dankeschön.**



Sie können uns unterstützen,

beim **Renovieren von Sitzbänken, Brunnen und Kleindenkmale** im Ort. Auch für die Umgestaltung im **Schulmuseum** und im **Tagelöhnerhaus** suchen wir Mithelfer.

Gerade in dieser schweren Zeit der Pandemie **suchen wir Bürgerinnen und Bürger,**

die unseren Verein unterstützen. In welcher Form auch immer. Jegliche Hilfe, ob durch Arbeitskraft oder durch Spenden, hilft uns über die Zeit hinweg.

Da wir derzeit keine Einnahmen durch Feste und Ausstellungen haben, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Die Dorfgeschichte, Kleindenkmale und Erinnerungen von einst zu erhalten.

Selbst durch Ihre Mitgliedschaft haben Sie ein Beitrag zur Erhaltung der Dorfgeschichte beigetragen. (unser Jahresbeitrag beträgt nur 5,-€)

Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074

Bedanken möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spender, für Ihre bisherige Unterstützung.

Wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen wollen, hier unser Spendenkonto bei der Volksbank: **DE25 6649 0000 0011 8729 05.** Herzlichen Dank sagen wir allen bisherigen Spenderinnen und Spender.



zum Mitmachen
Muettersproch-Sprochschoel
Teil 16. Ufgab der Sprochschoel isch:

Ufgab der Sprochschoel isch: s'richtige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bediddet, rusfinde:

am beschde usschniede

**un für d'nägscht Generation uffhebe.
 D'Zweituußgabe...**

`s Läbe sei tiir,
 so hört mr klage,
 un joomeret,
 als gieng`s aim an de Krage!
 Doch: Tiir wird`s erscht
 durch d'Zweituußgabe:
 e zweiter Fernseher,
 e zweiter Wage,
 un natürlich bsunders au-
 in de meischte Fäll
 durch e zweiti Frau!

(Ä Uszug ussem Büchli vum Paul Nunnemacher).

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche

Auf Erden lebt kein Menschenkind, an dem man keinen Mangel find't.

Zitat der Woche

Eine Konferenz ist eine Sitzung, bei der viele hineingehen, doch meist wenig herauskommt. (Werner Finck)



„schu spoht?“

Im letzten Herbscht wollten sich zwei Jungs usem Zell am Nachmittag noch schnell verabreden, um sich und ihre Bikes noch zu bewege. Die Mama said am sechsi duen ma esse, ihr sodde bim fahre die Zit nit vergesse. S Wetter war trocke un nit kalt, dorum geht die Tour zum Rammerschwierier Wald. Dert findet ma kurvigi Trails un Rampe zum Springe, des richtige um die Zit an de frische Luft zu verbringe. Des isch Adrenalin pur, innere Paus schue sie schau uff Tachouhr. Du schreck des kann nit sein, schu halber sechsi-mir misse schnell heim.. Durch d Rebe zum Wolfsbrunne na. Über d Sägi un s Loh nuff komme sie auf m letzte Ritzel a. Wiso sin ihr schun do, were sie gfrog,

het euch schun de Hunger plagt?
 Do mien ihr noch warte, s geht noch e Stund.
 Bis ihne dann d Erleuchtung kommt.
 Wenn mir s nägschtmol richtig mache welle,
 mien ma die Tachouhr uff Winterzit stelle.
 (K. Zentner)

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



**Schulmuseum für
 ehemals Großherzoglich
 Badische Schulen**

Wir nützen die Corona-Zeit und gestalten für Sie einige Räumlichkeiten um. So freuen wir uns umso mehr, wenn Sie uns wieder regulär besuchen dürfen.

Einen kleinen Ausschnitt aus unserer Umgestaltung möchten wir ihnen heute zeigen. Einige Landkarten aus vergangener Zeit bereichern das Schulmuseum.



Wir hoffen, dass wir in Bälde wieder unser Museum öffnen können, dann werden Sie so manche Neuigkeiten in Augenschein nehmen können. (über das Mitteilungsblatt werden wir Sie rechtzeitig informieren)

Auf Ihren Besuch freut sich heute schon das Museum-Team Zell-Weierbach

Vereine Zell-Weierbach



**Kolpingsfamilie Weingarten
 Zell-Weierbach**

Kolpingsfamilie Weingarten / Zell-Weierbach
 Voranzeige: Dienstag, 18. Mai um 18:30 Uhr findet die Maiandacht nicht an der Schönstattkapelle statt, sondern im Pfarrhof an der Lourdes Grotte.

Jumelage-Wanderung 2021 abgesagt

Die vom „Schwarzwalddverein Zell-Weierbach e.V.“ am **15.05.2020** geplante „**Jumelage-Wanderung 2021**“ in Zell-Weierbach mit unseren Jumelage-Freunden aus dem Elsaß „**Les Amis du Mont Ste Odile**“ wird erneut nach 2020 wegen der immer noch bestehenden „Corona-Pandemie“ abgesagt. Sobald alle Wanderfreunde*innen „**hiwwe un driwwe**“ durchgeimpft, dann hoffentlich immun gegen Covid-19 sind und der Gesetzgeber uns wieder in Gruppen wandern lässt, werden wir die Jumelage erneut planen. Hoffen wir auf eine Jumelage spätestens im Jahr 2022 im Wonnemonat Mai. Weitere Informationen beim 1.Vorstand Erich Spinner und/oder auf unserer Homepage unter: www.swv-zell-weierbach.de.

Weiter bleibt unsere „**Walensteinhütte**“ in Zell-Weierbach, direkt beim Barfußpfad bis auf weiteres geschlossen.

Nordic Walking abgesagt

Das vom „Schwarzwalddverein Zell-Weierbach e.V.“ jeden Samstag ab 8:00 Uhr geplante „Nordic Walking“, Start an der Walensteinhütte, wird wegen der bestehenden Corona-Bestimmungen bis auf weiteres abgesagt.

Euer Schwarzwalddverein im „Offenburger Rebland“. Bleibt g'sund!

Mehr unter www.swv-zell-weierbach.de

Euer Schwarzwalddverein im „Offenburger Rebland“.

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwalddverein Zell-Weierbach gestalten.

Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de


**Musikverein
Zell-Weierbach**
Wir spielen sie gerne, die Böhmisches und Egerländer Polkas

In der Lernstunde über die Polka und das spezielle Polka-Spielen ging unser Dirigent, Johannes Kurz, dann auf die Charakteristiken der 5 Polka Arten ein:

Die **Polka française** oder **Polka Franze** wird in einem gemäßigten Tempo gespielt. Sie soll vermutlich 1855 in Wien das erste Mal öffentlich getanzt worden sein. Aufgrund der hüpfenden Bewegungen wird die Polka gerne auch Zepelpolka oder Hüpfelpolka benannt.

Schon etwas schneller kommen die Böhmisches und Egerländer Polka daher. Die Böhmisches Polka oder Südböhmisches Polka ist logischerweise in Böhmen entstanden und kommt der Urform der Polka um 1830 am nächsten. Sie ist die heute von Blasmusikkapellen am häufigsten gespielte Variante der Polka.

Die **Böhmisches Polka** spiegelt die Mentalität der Böhmen wider, die mit Gemütlichkeit, Bodenständigkeit und Besinnlichkeit charakterisiert werden. Logisch, dass solch eine Polka in einem gemütlichen Polka Tempo angegangen wird. Ursprünglich in kleinen Tanzmusikbesetzungen oder Familienmusiken unter Einsatz verschiedener Instrumente – darunter Geige, Zither oder Dudelsack – gespielt, fand sie

immer mehr Freunde in der Blasmusik und klang so noch viel voller und mächtiger. Der Böhmisches Polka ist ein weicher Klang eigen, der vor allem durch die melodieführenden Flügelhörner erzeugt wird – aber auch alle anderen Musiker müssen mit Herz und Seele dabei sein, sonst wird's nichts. Denn eine Böhmisches Polka ist zudem sehr rhythmisch und artikuliert zu spielen. Da die Melodie dieser Polka Art sich einschmeichelnd und einfühlend anhört, scheint es, dass sie leicht zu spielen sei. Von wegen! Die den Nachschlag spielenden Instrumente – meist Posaune und Horn – sorgen vor allem durch eine besondere Interpretation des Nachschlags für Gemütlichkeit. Denn wenn die Noten so exakt gespielt würden, wie sie auf dem Notenblatt geschrieben sind, würde die Böhmisches Polka langweilig klingen. Erst durch den ein klein wenig verzögert gespielten Nachschlag kommt die „legere“ Gemütlichkeit, das Charakteristikum dieser Polka, rüber. Bei den Bassisten hingegen heißt es: „aufgepasst!“ Sie müssen unbeeindruckt vom verzögerten Nachschlag im glasklaren Polkatempo bleiben, sonst „swingt“ die Böhmisches Polka nicht mehr und „der Haufen“ fällt auseinander. Das ist es eben: verzögert gespielte Auftakte, Tempoverzögerungen und diese Unwucht zwischen Vor- und Nachschlag in jedem Takt einer Böhmisches Polka, die diese Polkas gemütlich wirken lassen. Viel Herz und ein böhmisches Gefühl braucht's dazu, meinen die Kenner. Hören Sie sich die Polka Rosamunde, die Amsel Polka, die von uns gern gespielte Slavonicka Polka oder die Löffelpolka an, dann liegen Sie bei der Böhmisches Polka richtig.

Die Egerländer Polka ist eine im Egerland (Nordwestböhmen) entstandene Variante (in Corona-Deutsch: Mutante) der Böhmisches Polka. Für die Egerländer Polka wurde die kleine Blasmusikbesetzung mit ca. 15 Musiker bei der Böhmisches Polka um viele Musiker erweitert. Durch die Verdoppelung der melodieführenden Instrumente sowie dem Einsatz weiterer Instrumente entstand ein größerer Klangkörper und damit auch ein vollerer Orchesterklang.

Die Egerländer Dirigenten und Musiker interpretierten die Böhmisches Polka auf ihre landsmännische Weise und Ernst Mosch, ein echter Egerländer, tat ein Übriges dazu, um mit seinen zahlreichen Eigenkompositionen der Egerländer Polka Weltberühmtheit zu verschaffen.

In der Egerländer Polka kommt die spezielle Mentalität der Egerländer Bevölkerung zum Ausdruck, nämlich Gemütlichkeit, manchmal gepaart mit ein wenig Wehmütigkeit oder Melancholie. Die Egerländer Polka ist im Gegensatz zur eher „kantigen“ und rhythmischen Böhmisches Polka weicher und gefühlvoller. Notentechnisch entsprechen die gespielten Noten den gedruckten Noten, werden also „gerade“ gespielt. Aber das wäre zu einfach. Ernst Mosch forderte stets von seinen Musikern, dass sie „mit dem Herzen“ die Noten spielen müssen, sonst wird nichts draus. Ja, und das macht das Spielen dieser Polkas aus – wie gerne haben wir den Egerländer Musikanten nachgeeffert und ganz besonders, nachdem sie 1964 hier in Zell-Weierbach unter widrigen regnerischen Bedingungen ein voll besetztes Festzelt „aufheizten“. Auch spielte lange Jahre ein gebürtiger Egerländer, Rudi Fischer, in unseren Reihen mit. Mit seiner Liebe zur Egerländer Musik mit Ernst Mosch steckte er auch die Zell-Weierbacher Musiker in den 1960er und 70er Jahren an.

Wer kennt sie nicht, die Egerländer Polkas, die auch wir immer gerne wiedergaben und wiedergeben: die Dompfaff Polka, Fuchsgraben Polka, Egerland – Heimatland, Gablonzer Perlen, Wir sind Kinder von der Eger oder Bis bald auf Wiedersehen, um nur einige bekannte Egerländer Polkas zu nennen.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Jumelage

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wie pflegt man Städtepartnerschaften und deutsch-französische Freundschaft in Zeiten von Corona? Geht nicht? Doch, es geht - wenn auch in anderer als der gewohnten Form!

Als wir uns im Mai 2019 von unseren Freunden in Saint-Jean-de-Losne verabschiedeten, waren alle von dem Wochenende ganz begeistert - vor allem wegen der Harmonie, die nicht nur in musikalischer Hinsicht zwischen den beiden Chören herrschte. Und es war sogar schon ein weiteres Treffen zum „jour de la musique“ 2021 zwischen den Chören ausgemacht. Aber dann kam alles ganz anders: bereits das für Mai 2020 geplante Treffen bei uns musste wegen Corona abgesagt werden - ebenso wie ein Ersatztermin während der Kulturtage im November 2020.

Von da an habe ich jede Gelegenheit genutzt, Mails an alle Familien in Saint-Jean zu schicken, die uns näher verbunden sind: zu den kirchlichen Festen sowieso, zu weltlichen Gedenktagen (z.B. Kriegsende), zu Geburtstagen, soweit sie mir bekannt sind, zu besonderen Ereignissen etc...Und auf jede Mail habe ich wunderbare Antworten erhalten! Daher möchte ich Sie ermutigen, es doch auch einmal mit schriftlichen Kontakten zu versuchen. (Wer sich nicht zutraut, französisch zu schreiben, der kann sich gerne an mich wenden; oder Sie versuchen es auf deutsch in der Hoffnung, ihre Partnerfamilie kennt jemand mit Deutschkenntnissen.) Wichtig ist vor allem in so schwierigen Zeiten, dass beide Seiten die Verbundenheit spüren.

Auf meine Bitte hin hat mir Martine Deprey, frühere Bürgermeisterin und jetzige 1.Stellvertreterin, einen ausführlichen Bericht zur derzeitigen Situation geschickt. Hier nun ihre Informationen:

- Die Präfektur hat für die Kommunen Saint-Jean-de-Losne, Saint-Usage, Losne und Echenon einen „Vaccinobus“ (ein Impfmobil) organisiert, und jede Gemeindeverwaltung musste Listen erstellen, getrennt nach Altersgruppen, und danach auch noch die Listen der Wahlberechtigten zu den Departements- und Regionalwahlen.
- Die Verantwortlichen im Rathaus haben viel mit Carine Vieux telefoniert, um diejenigen Personen zu erreichen, die sich nicht wollen impfen lassen, um sie von der Notwendigkeit der Impfungen zu überzeugen.
- Am 26. Mai wird der Impfbus den ganzen Tag in Saint-Jean sein, und man könnte bis zu 300 Menschen impfen - mit Pfizer oder Moderna.
- Die nächtliche Ausgangssperre (couvre-feu) wird ziemlich gut respektiert - außer von einigen Jugendlichen, die auf der „Bastion“ (der Platz, auf welchem auch die Partnerschaftsspiele schon stattgefunden haben) Fußball spielen, bis die Anwohner sich beklagen.
- Natürlich ruhen bei den Vereinen alle Aktivitäten, aber tagsüber sind die Menschen unterwegs und arbeiten.
- In Dijon sinkt im Augenblick die Zahl der Patienten, die beatmet werden müssen, leicht: Am Anfang der Woche waren es noch mehr als 111%, jetzt sind wir bei 93,934%.
- Der Inzidenzwert ist auf 225, während er in ganz Frankreich bei 267,9 liegt.
- Die Zahl der Geimpften in Burgund beträgt 692 327 Personen - das ist nicht schlecht. In Brazey-en-Plaine gibt es seit Januar ein Impfzentrum, das sehr gut arbeitet: zur Stunde sind es 1000 Impfungen pro Woche. Der Bürgermeister von Brazey-en-Plaine hat sich sehr darum bemüht, dieses Zentrum zu bekommen.

- Von Montag, 03.05., sind wir beim Verlassen des Hauses nicht mehr auf 10km beschränkt; wir dürfen gehen wohin es uns gefällt. Die nächtliche Ausgangssperre dagegen bleibt bei 19 Uhr bis zum 19. Mai, und wird dann schrittweise gelockert.
- Die Bars sind seit Beginn des „confinément“ geschlossen - das ist lang für sie.

Weitere Neuigkeiten:

- Jean-Luc Soller, der Präsident der „communauté de communes“ ist zurückgetreten. Das ist ein großes Problem und der Beginn einer Periode der Unsicherheit für die „communauté de communes“ und ihre Projekte. Der Auslöser für den Rücktritt war das Votum für das Schwimmbad in Seurre. Er wusste, dass die „communauté“ dieses Projekt nicht würde finanzieren können ohne andere Projekte zu gefährden.
- Madame le Maire (Sjdl) ist eingetragen auf einer Liste für die Regionalwahlen.

Ein wichtiger Kommentar noch von Martine Déprey: „Ich hoffe, die Franzosen verhalten sich diesen Sommer vernünftig, damit wir nicht im Herbst zu neuen Einschränkungen gezwungen sind!“

Dazu kann ich nur sagen: Auch ich hoffe inständig, dass ebenso alle Deutschen - überhaupt alle Menschen auf dieser Welt - sich vernünftig und solidarisch verhalten, damit endlich wieder alles gut wird.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Sieglinde Metzler, Freundeskreis Saint-Jean-de-Losne



Turnverein Zell-Weierbach

Absage Burschelfest

Gerne hätten wir dieses Jahr das Buschelfest am kommenden Donnerstag gefeiert, aber leider ist schon seit Wochen klar, dass es dazu auch 2021 nicht kommen kann. Umso optimistischer sind wir, dass es nächstes Jahr an Christi Himmelfahrt die Neuauflage geben kann und freuen uns jetzt schon darauf.

Das Vorstandsteam des TV Zell-Weierbach

Fortbildung

Daten für unternehmerische Entscheidungen liefern

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer beginnt am 18. Mai am Standort Offenburg die zweijährige Fortbildung zum „Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)“. Als Zulassungsvoraussetzung reicht ein Abschluss einer dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildung aus – ohne Berufspraxis. Bilanzbuchhalter organisieren den Zahlungsverkehr in einem Betrieb und überwachen die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung. Sie werten wichtige Kennzahlen aus und liefern so die Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

Der Unterricht findet Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Teilnahme und Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: www.gewerbeakademie.de

Sonstige Veranstaltungen

Internationaler Rentensprechtag der INFOBEST Kehl/Strasbourg

Die INFOBEST Kehl/Strasbourg organisiert am **Dienstag, den 1. Juni 2021 einen internationalen Rentensprechtag** mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz.

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finden die Beratungsgespräche für Versicherte, die Fragen zum Thema Rente haben, ausschließlich am Telefon und in deutscher Sprache mit einem Experten der Deutschen Rentenversicherung statt.

Terminvereinbarungen per Telefon oder per E-Mail bei der INFOBEST Kehl/Strasbourg sind unbedingt erforderlich (Anmeldeschluss: 28.05.2021).

Die Berater werden zur vereinbarten Uhrzeit telefonisch mit den Versicherten Kontakt aufnehmen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt in individuellen Gesprächen von ca. 30 Minuten. Aus organisatorischen und technischen Gründen kann keine Übersetzungshilfe angeboten werden.

Neue Tagesmütter und Tagesväter gesucht!

*Sie haben Freude an der Betreuung von Kindern?
Sie haben Interesse Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und individuell zu fördern?
Und können sich vorstellen Kinder in Ihrem eigenen, in deren familiären Umfeld oder in anderen geeigneten Räumen zu betreuen?*

Dann werden Sie doch Tagesmutter/ Tagesvater! Wir bereiten Sie in einer Qualifizierung auf diese selbstständige Tätigkeit vor und begleiten und beraten Sie auch gerne über die Qualifizierung hinaus in allen Fragen bezüglich der Kindertagespflege.

Im Juni 2021 startet wieder ein neuer Qualifizierungskurs!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich gerne unverbindlich mit uns in Verbindung.

Tagesmütterverein Offenburg e.V.

Ansprechpartner: Elena Rösch, Tamara Suhm & Daniela Decker

Adresse: Okenstraße 57, 77652 Offenburg

Telefon: 0781/9484731

E-Mail: info@tagesmuetterverein-offenburg.de

Homepage: www.tagesmuetterverein-offenburg.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Welt-Hypertonie-Tag am 17. Mai

SVLFG fördert Selbsthilfe bei Bluthochdruck

Die Folgen zu hohen Blutdrucks fordern jährlich zehn Millionen Menschenleben. Um diese Erkrankung einzudämmen, unterstützt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unter anderem die Deut-

sche Hochdruckliga im Rahmen ihrer Selbsthilfeförderung. Die Deutsche Hochdruckliga ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation, die seit Jahren von den Verbänden der gesetzlichen Krankenversicherung finanziell unterstützt wird. Informationen über alle ihre Selbsthilfeförderungen stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung bereit.

Laut Weltgesundheitsorganisation leiden über 1,5 Milliarden Menschen an zu hohem Blutdruck – größter Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Schlaganfall und Herzinfarkt. Diese sind in Deutschland der Grund für jeden zweiten Todesfall und damit die häufigste Todesursache.

Weitere Informationen zum Thema Bluthochdruck gibt die Deutsche Hochdruckliga auf ihrer Internetseite www.hochdruckliga.de.

SVLFG

Der Jahrhundert Deal von Trump und der Schrei nach Hoffnung der Palästinenser Online-Vortrag zur aktuellen Situation in Israel und Palästina

Das Bildungszentrum Offenburg des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg lädt für Dienstag, 18. Mai 2021, 19:30 Uhr zu einem Vortrags- und Gesprächsabend mit Peter-Michael Kuhn, Offenburg, vom pax christi Vorstand in der Erzdiözese Freiburg ein. Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmenden sind anschließend eingeladen mit einer Spende die Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima zu unterstützen. Anmeldungen bis zum 14. Mai an das Bildungszentrum Offenburg.

Die Macht der Stärke statt der Stärke des Rechts waren für Donald Trump die Logik auch seiner Nahost-Politik. Wird der Friedensprozess im Nahen Osten durch Joe Biden wieder Unterstützung erhalten? Im vergangenen Jahr wandten sich Christinnen und Christen aus Palästina in einem Aufruf an die Kirchen in der Welt: „Wir können nicht Gott dienen und gleichzeitig zur Unterdrückung der Palästinenser schweigen!“

Peter-Michael Kuhn informiert über die Situation in Israel nach den letzten Wahlen, über die fortlaufenden Annexionen on the ground durch Vertreibungen und Siedlungsbau in Palästina, über den Einsatz von Menschenrechtsbeobachtern und die Situation in Palästina unter der Corona-Pandemie.

Referent: Peter-Michael Kuhn

Termin: Dienstag, 18. Mai, 19:30 – 21:00 Uhr

Teilnahme kostenlos

Anmeldung bis 14. Mai und weitere Informationen: Bildungszentrum Offenburg, info@bildungszentrum-offenburg.de, Tel. 0781 925040, www.bildungszentrum-offenburg.de